

Andrea Mohrhusen

Sütterlinschrift

für Fortgeschriebene

Gestaltung:
Andrea Mohrhusen
1. Auflage 2009

Herausgeberin:
Andrea Mohrhusen
Jäder Str. 34. 26349 Jade
www.mohrhusen.de
info@mohrhusen.de

Copyright: Andrea Mohrhusen
Der Nachdruck dieses Buches,
auch auszugsweise, ist nicht gestattet.

Vorwort

Lieber Sütterlin-Fan!

Ich kenne doch meine Sütterlin-Schreiberlinge - nachdem sie erfolgreich Schreiben und Lesen gelernt haben, wollen sie noch mehr. Deshalb gibt es den Kurs für Fortgeschriebene.

Auch dieses Heft basiert auf Erfahrungen, die ich in weiteren Kursen und aus meinen Sütterlinrunden gesammelt habe.

Eines kann ich versprechen: das Handgelenk wird mit fortschreibender Übung lockerer, die Schrift schöner. Auch wirst Du auch lange nicht mehr so viele Buchstaben nachschauen müssen.

Viel Spaß beim Weiterüben!

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 6
Steckbrief	Seite 8
Leseübung 1	Seite 10
Schwere Wörter	Seite 12
Leseübung 2	Seite 16
Kleine Texte	Seite 18
Leseübung 3	Seite 20
Auflösungen	Seite 22
Kopiervorlage Lineatur 1:1:1	Seite 28
Ein Wort zum Schluß	Seite 30

Einleitung

In diesem Kurs für Fortgeschriebene geht es darum, die neu gewonnenen Kenntnisse zu festigen. Mit fortschreibender Übung wird Dir alles sehr viel leichter fallen. Außerdem sollst Du allmählich verschiedene Texte lesen können.

Damit alle Buchstaben wieder in Erinnerung kommen, ein kleines Gedicht. Schreibe dieses Gedicht auf die folgende Seite oder auf ein liniertes Blatt. Kopiervorlagen findest Du auf den Seiten 29/30. Ob Du richtig liegst oder nicht, siehst Du im Auf lösungsteil ab Seite 22.

A, B, C - ein Hund, der fiel in 'n' See.
D, E, F - er schwamm mit viel Gekläff.
G, H, I - raus quält' er sich wie nie.
J, K, L - zum Fritzchen jagt' er schnell.
M, N, O - ach, der erbarmt' sich so.
P, Q, R - am Ofen hockt' nun er.
S, T, U - 'nen köstlich Knochen gab's dazu.
V, W, X - den er verspeiste, und zwar fix.
Y, Z - müde sprang er ins Heya-Bett.

Steckbrief

Hier kommt eine Übung, bei der ich Dir nicht über die Schulter schauen kann. Aber sie ist dennoch sehr interessant, weil sie lesen und verstehen mit schreiben verbindet.

Dankbrief

Ich heiße

Ich wohne in

Mein Hobby ist

Mein Lieblingsessen ist

Meine Hürste für mich ist

Mein liebster Urlaubsort

Das ist mein Lieblingsfilm

Das möchte ich gerne lernen

Mein nächster Urlaubsort

Ich lerne gerne folgende

Leseübung 1

Es wird allmählich schwieriger. Als erstes möchte ich Dir zwei kleine Texte auf den Weg geben. Der erste ist original von früher, der zweite von heute. Es ist und bleibt ein Unterschied, ob man früher (ich sage immer gerne „original“) Sütterlin in der Schule gelernt hat oder heute in der Freizeit. Lese und übersetze diese beiden kurzen Texte und schreibe sie rechts auf die Seite. Die Auflösung findest Du ab Seite 22.

Ein Jungs, der Jungs glänzen
und blühen,
Nur Jungs, das sind so Jungs was blühen.

Wozu hat ein Löffel im Kopf,
Dann wackelt er ein das
gleichgewicht.

Schwere Wörter

Normalerweise wird bei diesen Übungen gern geflucht. Doch halte ich es für sinnvoll, gerade die schweren Buchstaben, die selten vorkommen, nun mal gehäuft zu schreiben. Ich wünsche viel Spaß dabei. Die Auflösung findet sich natürlich im Lösungsteil.

Zuwachs
Zweikampf
Zweck
Yacht
Ypsilon
Yvonne
Xenia
Xylophon
Xanthippe
Wrack
Wecker
Wyk
Voyeur
Vorwahl
Volkszählung
Utopie
Urlaub
Unzensiert
Revanchist
Röckchen
Rheuma
Nahkampf

Notanker
Nachwuchs
Mocca
Montevideo
Maharadscha
Zwetschge
Zeremonie
Zeitraum
Yukkapalme
Yoga
Xerographie
Xenophon
Xylograph
Wienerwalzer
Weizsäcker
Warze
Virginia
Vietcong
Vamp
Umgang
Überweisung
U-Bahn
Ressource
Remmidemmi
Ragout
Nougat
Nonplusultra
Nabucco
Monogramm
Magnetophon

Leseübung 2

Nun darfst Du Dich mal daran üben, das folgende Rezept zu lesen und zu übersetzen.

Gummiharzsuppe (6 Rtl.)

75 g Fett	1 Rtl. Rosen
125 g Reis	1 gr. Zinnober
250 g Weiskochl	3-4 l Wasser
1 Rtl. Zinnstein	246 Bernstein
250 g Weiszahn	Mergel, Holz, Palmöl

Zubereitung

Gummi weichen, zerkleinern, Reis mit
Kochendem Wasser überbrühen. Gummi u. Reis in
fast 10 Minuten andünsten. Zinnober mit
füllen, Holz zugeben; das Ganze aber in
einer Reine lassen. Man muss gelben Reine
die Klumpen mit Bernstein zugeben. Zum
Absatz mit Holz u. Mergel verfeinern.

Kleine Texte

Nun kommen noch ein paar kleine Texte, zum Schreiben üben und auch um mal darüber zu sinnieren.

Nur wer seinen eigenen Weg geht,
kann von niemandem überholt werden.
(Marlon Brando)

Wir sind immer die Ruine von gestern
und die Baustelle von morgen,
nie das fertige Haus.
(Bernd Schmid)

Der eine sieht nur Bäume,
Probleme dicht an dicht,
der andere Zwischenräume,
und das Licht.
(unbekannt)

Die Krise von heute
ist der Witz von morgen.
(H. G. Wells)

Leseübung 3

Zusolge des Briefes von König von
dingten Profälkniff. wurde sie im
Febr. 1917 an die II. Kl. der 2. Klaff. Volkssch.
schule zu Kirchhatten versetzt, von
wo sie, nach Reklamation des
Lehrers, im Jan. 1919 an die
Bürgerfelder Schule zurückversetzt.

Zum lustigen Abschluss...

... spiele ich in meinen Kursen immer ein nettes Spielchen, z. B. Sütterlin-Memo oder Stadt-Land-Fluß. Vielleicht hast Du ja auch Lust dazu. Die Vorlagen dazu findest Du auf meiner Homepage www.mohrhusen.de im Download-Bereich. Auch wenn Deine Mitspieler nicht die Sütterlin-Schrift beherrschen, das Memo-Spiel könnt Ihr trotzdem zusammen spielen. Beim Stadt-Land-Fluß nehmt Ihr einfach zwei verschiedene Blattvorlagen.

Vielleicht hast Du ja auch noch andere Ideen, um die Sütterlinschrift immer wieder zu gebrauchen.

Auflösungen

Seite 6: Ein kleines Gedicht zum Einstieg

A, L, L - nun hinst, aber find in 'n' Inn.

J, L, f - nur pfuscheren mit sind Gucklöff.

O, h, J - waid spürt nur sich nein nin.

J, K, L - zum fritzeln jetzt' nur pfusell.

M, H, O - auf, aber überwelt sich so.

P, O, R - um Ofen fockt nün nur.

T, F, U - 'nne köpflig dnerfen gar' 6

stuzi.

W, N, H - den sonnenistn nur, und

zuerst sie.

H, J - müden pferney nur ins hinger-Lentk.

Seite 8: Steckbrief

Ich heiÙe
Ich wohne in
Mein Hobby ist
Mein Lieblingsessen ist
Diese Musik höre ich gern
Mein liebstes Urlaubsziel
Das ist mein Lieblingsfilm
Das würde ich gerne lernen
Mein erstes Auto war ein
Ich lese gern folgendes

Seite 10: Leseübung 1

Die Tage der Jugend glänzen
und blühen
Nur schade, daß sie so schnell verblühen.

trage stets ein Lächeln im Gesicht,
dann verlierst Du nie das
Gleichgewicht.

Seite 16: Leseübung 2

Gemüseraissuppe (6 Pers.)

75 g Fett	1 Stück. Porree
125 g Reis	1 gr. Zwiebel
250 g Weißkohl	3-4 l Wasser
1 Stk. Sellerie	2 Pf. Kartoffeln
250 g Wurzeln	Maggi, Salz, Petersilie

Zubereitung

Gemüse waschen, putzen, klein schneiden, Reis mit kochendem Wasser überbrühen. Gemüse u. Reis in Fett 10 Minuten andünsten. Heißes Wasser auffüllen, Salz zugeben, das Ganze etwa eine Stunde kochen lassen. Nach einer halben Stunde die kleingeschnittenen Kartoffeln zugeben. Zum Schluß mit Salz u. Maggi abschmecken.

Seite 18: Kleine Texte

Dies war meine eigene Idee erst,
dann von niemandem überholt worden.

(Newton Lewin)

Dies sind immer die Dinge von gestern
und die Leisestellen von morgen,
die das fertige Gerüst. (Lorenz Bismarck)

Dies sind nicht nur Leisestellen,

Zustände die von Zeit,

den anderen Zusammenhängen,

und das Licht. (unbekannt)

Die Dinge von heute

ist das Licht von morgen.

(F. J. Schlegel)

Seite 20: Leseübung 3

Infolge der durch den Krieg bedingten Verhältnisse wurde sie im Febr. 1917 an die II. Kl. der 2 klass. Volksschule zu Kirchhatten versetzt, von wo sie, nach Reklamation durch den Hauptlehrer, im Jan. 1919 an die Bürgerfelder Schule zurückkehrte.

Ein Wort zum Tischtisch

Stimm ist einig über gewisse Dinge
gepflegt. Du kommst nun besser
lernen und schreiben als sonst.
Ich wünsche dir ganz viel Glück
beim nächsten Testen!

Wieder lieben Grüße

Dein
Mutter

www.mohrhusen.de